



„Wir reden viel darüber, mehr zu geben.
Wir reden nicht darüber, weniger zu nehmen.
Wir reden viel darüber, wovon wir mehr machen sollten.
Wir reden nicht darüber, wovon wir weniger tun sollten.“

Anand Giridharadas, Journalist und Autor
(gefunden in dem Buch „UNSERE WELT NEU DENKEN. Eine Einladung“ von Maja Göpel)

Liebe WmK-Mitglieder, liebe Kooperationspartner*innen,
liebe WmK-Freund*innen,

wir haben ganz besondere Feiertage vor uns – für die meisten von uns, insbesondere für unsere Kinder, ist es das erste Weihnachten, das mit Einschränkungen verbunden ist. Bedingt durch die Corona-Pandemie für viele Menschen auch in materieller Hinsicht, für uns alle mit der (tatsächlichen oder vermeintlichen) Einschränkung unserer Freiheit. Doch wie wir in den letzten Monaten zum Teil auch schon selbst erleben konnten, bietet die Einschränkung der Freiheit auch Chancen:

Nutzen wir die Chance, neben das jahreszeitliche Hamsterrad zu treten und zu überlegen, wie und mit wem will ich, wollen wir als Paar oder als Familie die Weihnachts- und Silvestertage verbringen? Nutze ich den politischen Spielraum soweit wie möglich aus oder probieren wir neue Formate aus, die wir uns schon immer gewünscht haben? Und trage ich mit dazu bei, möglichst viele Menschen vor einer Infektion zu schützen, damit wir bestenfalls alle im nächsten Jahr wieder unsere alten und neu-gewonnenen Freiheiten genießen können? Wie sprechen wir mit unseren Kindern und eigenen Eltern darüber, wie mache ich Mut, trotz der Traurigkeit oder der Enttäuschung (der eigenen oder die der Anderen), die Herausforderungen zu meistern?

Wir wünschen Ihnen und Euch gutes Gelingen und besinnlich-nachdenkliche, aber auch fröhliche Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Für den WmK-Vorstand
Martine Richli
Vorsitzende Wohnen mit Kindern e.V.

